

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 184 LOS 2 Schreinerarbeiten 2 Einbaumöbel Shop

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Planverzeichnis

Plan- und Unterlagenverzeichnis zum LV LOS 2 Schreinerarbeiten 2 Einbaumöbel Shop

Planung Architekten: 4a Architekten

Werkplanung

ARC-LP-XX-5000-5f01-A.5.000 Lageplan
ARC-GR-UG-0000-5f04-A.5.1-1.00 Grundriss UG
ARC-GR-EG-0000-5f04-A.5.100.00 Grundriss EG
ARC-GR-Z1-0000-5f02-A.5.101.00 Grundriss OG
ARC-GR-DA-0000-5f03-A.5.102.00 Dachaufsicht
ARC-SC-XX-5201-5f00-A.5.201 Schnitt A-A
ARC-SC-XX-5202-5f00-A.5.202 Schnitt B-B
ARC-SC-XX-5203-5f00-A.5.203 Schnitt C-C
ARC-AN-XX-5301-5f00-A.5.301 Ansichten
ARC-LP-XX-5001-5f01-A.5.600 Baustelleneinrichtung

Übersichten

ARC-UE-UG-0100-5f00-A.6.0.100 Übersicht Korrosionsschutz UG
ARC-UE-EG-0101-5f00-A.6.0.101 Übersicht Korrosionsschutz EG
ARC-UE-EG-8000-5v00-A.6.8.000 Übersicht Einbauten UG
ARC-UE-EG-8001-5v00-A.6.8.001 Übersicht Einbauten EG

Details

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

Anlagen

14622 btk03
260507_Siebentäler Therme_Terminplan
A.5.601_Baustelleneinrichtungsplan-Baustromverteiler
BSK Siebentälertherme Bad Herrenalb 14_02_2024

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Allgemeine Baubeschreibung

Anlass

Die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH beabsichtigt die Revitalisierung der Siebentäler Therme in Form einer Sanierung des Bestands und einer Erweiterung. Das Gebäude, das in seiner ursprünglichen Form im Jahr 1970 eröffnet wurde, wurde im Jahr 2000 mit einem Saunaausbau erweitert. In diesem Zuge möchte die Bauherrin auch das Angebot des Bades erweitern, um dem Bad auch zukünftig wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Die Vergrößerung und der Ausbau des Saunaangebots mit neuem Saunagartenbereich mit Küche, trägt dabei dem aktuellen Nutzerverhalten Rechnung.

Lage

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang im weitläufigen Parkgelände, der Schweizer Wiese. Das ruhige Grundstück bietet schöne Blickbeziehungen auf die umliegenden Hügel des Schwarzwalds und auf die imposanten Felsen des Falkensteins. Auf der Südseite des Gebäudes stehen ca. 200 PKW-Stellplätze zur Verfügung.

Zustand/erforderliche Maßnahmen

Neben Teilen der Ausstattung müssen die Gebäudehülle (Dächer und Fassaden), die Tragstruktur und der Feuchte ausgesetzte Betonbauteile im UG saniert werden. Das alte Außenbecken muss komplett abgebrochen und neu gebaut werden.

Für den Erhalt und den langfristigen Weiterbetrieb des Thermalbads ist eine Generalsanierung mit teilweise Rückbau bis auf den Rohbau erforderlich.

Entwurf

Das wesentliche Erscheinungsbild und die Großzügigkeit des Entwurfs des Bestands mit seinen markanten Dachrändern soll weitestgehend erhalten bleiben. Ebenso die bauzeittypische Gestaltung der Badehalle aus den 1970er Jahren.

Funktionsbereiche

Eingang und Restaurant: Im Foyer neben dem neuen Kassentresen werden Kassenautomaten vorgesehen, um das Personalaufkommen in Schwachlastzeiten reduzieren zu können. Der Kasse zugeordnet ist ein Backofficebereich. Der Shopbereich ist mit Sichtbeziehung zur Kasse ebenfalls dem Foyer zugeordnet.

Der Umkleidebereich wird umgebaut und übersichtlicher gestaltet. Es sind 27 Wechselkabinen und 382 Schränke vorgesehen. Die Umkleidebereiche für Schwimmbad und Sauna sind getrennt und werden unterschiedlich gestaltet. Die Saunaumkleide ist als Sammelumkleide konzipiert. Die Anzahl der Dusch- und WC Anlagen für die Badehalle bleiben grundsätzlich räumlich unverändert. Alle Oberflächen und die Sanitärtechnik werden erneuert. Der Zugang zur Sauna von der Badehalle aus erfolgt über eine weitere Drehkreuzanlage. Im öffentlichen Bereich wird ein großzügiger Föhn- und Bijouxbereich vor der Umkleide geplant. Weiter sind behindertengerechte Umkleiden mit Rollstuhlstellplatz vorgesehen.

Die Besucher der Sauna erreichen durch eine separate Drehkreuzanlage den Sammelumkleidebereich und können von dort entweder die Sauna oder den Restaurantbereich im EG sowie den Anwendungsbereich im OG bequem erreichen. Das Saunaangebot wird mit zusätzlichen Ruhebereichen, einem Dampfbad, einer Terrasse, sowie durch einen weitläufigen Saunagarten mit Außensauna deutlich erweitert. Der Restaurantbereich steht auch externen Besuchern zur Verfügung. Die Erschließung von außen erfolgt über eine vorgelagerte Terrasse oder über das Foyer. Der jeweiligen Nachfrage folgend kann der Restaurantbereich (40 Sitzplätze) geteilt oder zusammenhängend genutzt werden.

Das Innenbecken, das Therapiebecken sowie die Beckenumgänge und die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Baubeschreibung

Glasfassaden der Badehalle werden gemeinsam zu einem späteren Zeitpunkt saniert.

Der bisherige Ausschwimmkanal in das Freibecken wird aus Gründen der Energieeinsparung (Kältebrücke) zurückgebaut. Das Außenbecken wird in seiner Form etwas vereinfacht, sodass eine Beckenabdeckung realisiert werden kann. Das neue Außenbecken erhält 5 Sprudelliegen, Nackenduschen und einen Bodensprudler in Beckenmitte.

Gebäudehülle

Im Zuge der Sanierung wird die Fassade des Saunabereichs und des Restaurants erneuert sowie die komplette Dachfläche. Die Hülle wird hierbei energetisch auf den Stand der Technik gebracht. Hierbei werden die charakteristischen Dachränder erneuert, jedoch in Ihrer Erscheinungsform erhalten.

Brandschutz

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde in Abstimmung mit dem Planungsteam ein Brandschutzkonzept erstellt.

Barrierefreiheit

Das Hallenbad wird durchgängig gemäß DIN 18040-1 barrierefrei gestaltet. In der Badehalle wird ein mobiler Beckenlifter zum Einstieg ins Innen- und Außenbecken vorgesehen. Eine Ausgestaltung des Hallenbades für Blinde und sehbehinderte Nutzer ist im Außenbereich bis an den Windfang am Haupteingang vorgesehen.

Rahmenterminplan

Der Baubeginn im August 2024 erfolgte mit den Rückbaumaßnahmen. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2027 vorgesehen.

OK RFB EG +/-0,00m = 348,50 m üNN

Meteorologische Grundlagen:

Erdbebenzone 1

Windzone 1 - Binnenland

Geländekategorie III

Schneelastzone 2

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ZTV Allgemein

Allgemein

Gegenstand dieser Beschreibung sind die Schreinerarbeiten mit Einbaumöbel Shop

Die Leistung beinhaltet grundsätzlich das Herstellen, Liefern, Transportieren bis zum Einbauort und Einbauen aller Haupt- und Nebenbaustoffe, Hilfsmittel und Befestigungsmaterialien sowie aller Vor- und Nachbehandlungsarbeiten.

Geltungsbereich sowie technische Ausführungsgrundlage

Der sachlichen Geltungsbereiche sowie die technischen Ausführungen ergeben sich grundsätzlich aus den einschlägigen DIN- und EN-Normen bzw. VOB Teil B, C / ATV. Weiterhin sind sämtliche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu berücksichtigen, die den Stand der Technik für die auszuführenden Arbeiten, zu verwendenden Materialien und Produkte zum Zeitpunkt der Ausführung definieren.

Der Bieter hat sich über Art und Umfang der einzelnen Leistungen aus dem Leistungsverzeichnis, den Plänen der Architekten und der Fachplaner sowie evtl. beigefügte Gutachten zu unterrichten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Evtl. Mehrkosten bei Veränderungen können nach Vergabe nicht mehr geltend gemacht werden.

Projektkommunikation

Die gesamte Kommunikation in Wort und Schrift wird ausschließlich in deutscher Sprache abgehalten. Dies gilt für Planung, Ausführung und Dokumentation. Der AN hat dies ständig zu gewährleisten.

Baustellenbesprechungen

Der Arbeitsablauf ist gemeinsam mit der Bauüberwachung nach voriger Absprache und Abstimmung auf sämtliche weiteren Gewerke sowie auf die Belange der Öffentlichkeit so einzurichten, daß keine gegenseitigen Behinderungen oder Beeinträchtigungen auftreten. Zu dieser Koordination ist die Teilnahme an Baustellenbesprechungen bereits vor Beginn der eigenen Leistung erforderlich und einzukalkulieren. Während der Ausführungszeit ist die Teilnahme an mindestens wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen verpflichtend einzukalkulieren.

Bauleitung des Auftragnehmers / Fachpersonal

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer spätestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten schriftlich einen Firmenbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Objektüberwachung und verantwortlich für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers.

Aussagen des Firmenbauleiters als Stellvertreter/ Bevollmächtigter des AN gegenüber dem AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind bindend. Er kann sich nicht auf "Handeln ohne Auftrag" berufen.

Der Firmenbauleiter muss arbeitstäglich auf der Baustelle anwesend sein und hat an den Baustellenbesprechungen teilzunehmen.

Der Auftragnehmer ist gehalten, bestens geschultes und in der Ausführung der beschriebenen Leistungen erfahrenes Personal unter verantwortlicher Aufsicht abzustellen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Der AG ist berechtigt, die Qualifikation und Fertigkeit der eingesetzten Arbeitskräfte zu beurteilen und erforderlichenfalls den Austausch unqualifizierter oder unerfahrener Arbeitskräfte zu verlangen. Einem solchen Verlangen ist unverzüglich nachzukommen, dem AG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Materiallieferungen

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen.

Anlieferungsart, Standort sowie Zeitpunkt und -rahmen für die Be- und Entladung sind mit der Objektüberwachung abzustimmen und werden von ihr entsprechend der für das Bauvorhaben vorgesehenen Logistikordnung genehmigt.

Für sämtliche zur Verwendung kommenden Materialien ist die frostfreie Lagerung (auch im Werk), sowie ein frostfreier Transport und baustellengeeignete, sichere Lagerung durch den AN sicherzustellen.

Begehungen

Zusätzlich zur Schlussabnahme sind Zwischenbegehungen bzw. Zustandsfeststellungen nach Abschluss einzelner Teilleistungen durchzuführen. Die Termine hierfür sind dem AG rechtzeitig schriftlich mitzuteilen bzw. werden durch den AG/Bauleitung angeordnet und sind vor weiterer Leistungserbringung durchzuführen. Die zeitversetzten Begehungen finden gemeinsam mit AN, örtlicher Bauüberwachung und ggf. dem Architekten statt.

Baureinigung

Der Auftragnehmer ist angehalten, seinen eigenen Baustellenabfall unverzüglich und arbeitstäglich zu beseitigen. Spätestens am Freitag jeder Woche ist eine komplette Räumung des von ihm verursachten Baustellenabfalls, ohne besondere Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung, zwingend. Andernfalls erfolgt die Räumung/Entsorgung kostenpflichtig durch den AG.

Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften

Der Anbieter verpflichtet sich im Falle einer Beauftragung bei der Ausführung der Arbeiten alle staatlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft, in Verbindung mit der Gewerbeordnung einzuhalten, incl. erforderliche, aktuelle Coronamaßnahmen, und die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen laufend zu kontrollieren. Außerdem ist das Arbeitszeitgesetz ArbZG §3 einzuhalten.

Der Fachbauleiter ist als Vertreter des AN für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers verantwortlich. Alle zum Schutz des Baustellenpersonals erforderlichen Maßnahmen werden von ihm ordnungsgemäß, den Richtlinien des staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerks der Berufsgenossenschaft entsprechend getroffen, hierfür notwendige Einrichtungen erstellt und während der gesamten Ausführungszeit instandgehalten.

Eine Beauftragung erfolgt nur unter der Bedingung, dass die Ausführung den Umweltschutz-, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entspricht. Außerdem sind die Weisungen des SiGeKo einzuhalten.

Baustellenordnung

Für die Baustelle gilt neben der Baustellenverordnung (BaustellV) eine individuelle Baustellenordnung, die für alle Beteiligten der Baumaßnahme im Auftragsfall vertraglich bindend ist. Diese Baustellenordnung wird darüberhinaus schriftlich auf der Baustelle vorliegen.

Das Personal des ANs ist über deren Inhalt zu unterweisen und die Arbeiten sind entsprechend den darin enthaltenen Festlegungen durchzuführen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Lärminderungsmaßnahmen

Grundlage ist vor allem das Bundes-Immissionsschutzgesetz "BImSchG" in Verbindung mit der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschemissionen "AVV Baulärm" (zulässige Lärm-Richtwerte für Bauverfahren und Baumaschinen) und die 32. Bundes-Immissionsschutzverordnung "32. BImSchV" (Regelung von Baugeräten und Baumaschinen).

Da die Baumaßnahme innerhalb eines Kurgebietes stattfindet, wird über die o.g. Vorschriften hinaus die Baustellenbetriebszeit auf MONTAG BIS FREITAG 7 - 19 UHR beschränkt. Innerhalb der Baustellenbetriebszeit ist die tägliche Einsatzdauer lautstarker Baumaschinen zu beschränken und mit ausreichend langen Lärmpausen vorzusehen. Ausnahmen sind mit der Bauüberwachung abzustimmen!

Zeitgleich arbeitende AN

Der Bieter hat sich mit den anderen Firmen, die am Gesamtbauvorhaben beschäftigt sind und Schnittstellen mit seinem Gewerk aufweisen so abzusprechen, dass ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet ist.

Abrechnungshinweise

Abrechnungsgrundlage bilden die Ausführungszeichnungen der Architekten bzw. des AN, sowie gemeinsam vor Ort erstellte Aufmaße. Der Auftragnehmer erstellt auf Basis der Ausführungszeichnungen die Aufmaßzeichnungen, ggf. sind weiterführende Aufmaße notwendig. Die Rechnungen sind schriftlich und als digitale Dateien DA11/DA12 bei der Bauüberwachung zur Prüfung einzureichen.

Stoffe, Bauteile

Sämtliche Baustoffe und die zu ihrer Verarbeitung und Reinigung erforderlichen Hilfsmittel dürfen im eingebauten Zustand keine gesundheitliche Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durch Freisetzen von toxischen Bestandteilen in Gasen, Dämpfen oder Schwebstoffen hervorrufen. Baustoffe mit Bestandteilen, die nach TRGS 900 (Technische Regeln für Gefahrstoffe) ein erwiesenes kanzerogenes, Frucht schädigendes oder Erbgut veränderndes Potential aufweisen oder im Verdacht stehen, ein solches Potential zu enthalten, sind unzulässig. Sie dürfen weder angeboten noch eingebaut werden. Es dürfen auch keine Materialien verwendet werden, die zu einer offensichtlichen Beeinträchtigung des menschlichen Wohlbefindens führen (z. B. Hautreizungen oder Allergien durch Faserpartikel, Gase, Dämpfe, Geruchsbelästigung, etc.).

Leitfabrikate

Falls im Leistungsverzeichnis Leitfabrikate mit Zusatz "oder gleichwertig" benannt sind, dienen diese Angaben allein der besseren Beschreibung der Leistung und sollen die Angebotserstellung für den Bieter erleichtern, sind jedoch nicht bindend. Die Fabrikats- und / oder Produktbezeichnungen definieren lediglich den verbindlichen Standard (Referenzprodukt) und können durch Fabrikate / Produkte ersetzt werden, die in Ausführung, Aussehen / Gestaltung, Farbe, Material, Gebrauchswert, technischen und bauphysikalischen Eigenschaften und Nutzung gleichwertig und gleichartig sind, sofern in den einzelnen Leistungsbeschreibungen nichts anderes gefordert wird. Es wird darauf hingewiesen, dass sichtbare Bauteile dem AG zur Bemusterung vorzulegen sind. Der Nachweis der Gleichwertigkeit / Gleichartigkeit ist vom Auftragnehmer zu erbringen und dem AG mit Angebotslegung nachzuweisen.

Projektplattform/Poolarserver

Der AG setzt zur Optimierung der Kommunikation und Informationsbereitstellung zwischen allen internen und externen Beteiligten im Projekt eine Projektplattform/

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Poolarserver ein.

Die Benutzerverwaltung der Projektplattform stellt sicher, dass alle Beteiligten entsprechend ihren Rollen einen Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Pläne und Planunterlagen und alle sie betreffenden Vorgänge am Datenserver erhalten. Die Benutzung der Projektplattform soll für alle Benutzer sicher, schnell, einfach und bequem sein. Die Nutzer müssen hierfür einen leistungsfähigen Web-Zugang bereitstellen / haben. Die Nutzung ist für den AN kostenfrei, der AN muss sich hierfür anmelden, für den AN besteht eine Planbring- und Planholschuld.

Es ist zu gewährleisten, dass die jeweils aktuellen Pläne auf der Baustelle sind. Die Herstellung der Pläne im Papierformat (nach Erhalt der Pläne in digitaler Form) sowie die Vervielfältigung hat der AN selbst zu veranlassen. Die Kosten hierfür trägt der AN.

Dokumente, die der Schriftform bedürfen (z.B. Rechnungen, Bedenken, Behinderungsanzeigen und Nachträge, etc.), sind via Postzustellung an den AG zu versenden, Bauprotokolle werden vom AG auf die Projektplattform eingestellt.

Der AG benötigt alle Planunterlagen und sonstige projektrelevanten Dokumente in digitaler Form. Sie sind aus diesem Grund so zu erstellen, dass eine schnelle Identifikation und leichte Weiterbearbeitung möglich ist. Die Einhaltung der Vorgaben ist vom AN sicherzustellen. Der AN hat dem AG für seine Belange einen EDV-Ansprechpartner für die Nutzung des Systems zu benennen. Vom AN müssen über die Projektplattform zudem freigegebene Werk- und Montagepläne, sowie statische Berechnungen, Dokumentationsunterlagen wie technische Merkblätter, Prüfzeugnisse und Prüfpläne eingestellt werden. Diese sind in einem geeigneten, gängigen Datenformat nach Abstimmung mit dem AG / oder seinen berechtigten Vertretern für Bauleitung/ Baucontrolling/ Qualitätssicherung (z.B. Excel, PDF, GAEB, DWG, etc.) einzustellen.

Prüfverfahren und Freigabe

Sämtliche der Prüfung durch Bauaufsichtsbehörde und Prüferingenieure unterliegenden Konstruktionszeichnungen sind durch den AN selbstständig in geforderter Darstellung und in entsprechender Ausfertigungsanzahl so rechtzeitig bei den zuständigen Stellen einzureichen, dass unter Berücksichtigung ausreichender Prüffristen die vertraglichen Ausführungstermine eingehalten werden können.

Alle von den Prüfenden geforderten Änderungen und Auflagen sind zu berücksichtigen. Änderungen und Korrekturen gegenüber der Ausschreibungsgrundlage und der Ausführungsplanung berechtigen den Auftragnehmer nicht zu Terminverzögerungen.

Die freigegebenen Unterlagen / Anträge sind in je 1-facher Papierausfertigung und digital über den Poolarserver an den AG/Architekten zu übermitteln.

Werk- und Montagepläne

Sämtliche die allgemeine Planung und Gestaltung berührenden oder beeinflussenden Konstruktionszeichnungen / Werkpläne sind den Architekten und Ingenieuren 6 Wochen vor Fertigung bzw. vor Beginn der Arbeiten digital per Email zu übergeben. Der AN erhält eine Korrektur mit Sichtvermerk zurück. Ergeben sich bei den Zeichnungsüberprüfungen Korrekturen, so sind diese einzuarbeiten und die Zeichnungen erneut wie vor einzureichen. Die final freigegebenen Pläne werden anschließend vom Architekten auf den Poolarserver hochgeladen. Die dazu notwendigen Poolarservernummern werden dem AN mitgeteilt und sind vom AN in seine Werkstattpläne einzutragen. Eine von der Bauüberwachung gegebene Zustimmung zur Ausführung schränkt die Verantwortung des AN für die Werkplanfertigung nicht ein.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Prüfzeugnisse / Zulassungen

Sämtliche Prüfzeugnisse der zum Einbau / Verwendung kommenden Materialien bzw. die Leistungserklärung (CE-Kennzeichnung) oder Konformitätserklärung bei noch nicht EU harmonisierten Normen sind der Objektüberwachung 6 Wochen vor Ausführung in 2-facher Papieraufbereitung und digital über den Poolarserver zu übergeben.

Für die Baudokumentation ist neben den obigen Nachweisen zur Verwendung die "bauwerksbezogene" Übereinstimmungserklärung, dass das Bauprodukt oder die angewandte Bauart entsprechend des jeweiligen Nachweises eingebaut wurde, vom AN vorzulegen.

Dokumentation

Nach Ausführung der eigenen Leistung hat der AN mit Abgabe der Schlußrechnung einen vollständigen Satz aller Planunterlagen (freigegebene Werkstatt-, Montage-, Verlege-, und Detailpläne und ggf. entsprechend der Ausführung ergänzte Revisionspläne), sämtliche bautechnischen Nachweise, Zulassungen, Werk- bzw. Herstellerzeugnisse, Prüfzeugnisse, Erklärungen, unterschriebene Einweisungsprotokolle, Pflege- und Bedienungsanleitungen usw. zu übergeben.

Alle Unterlagen zur Dokumentation sind 1-fach in Ordnern DIN A4, max 65% gefüllt einschl. Inhaltsverzeichnis, Pläne nach DIN gefaltet, Satzweise nach Blattnummern geordnet, sowie in digitaler Form auf DVD-R (.dwg, .pdf) vorzulegen. Die Bestands- und Revisionspläne sind mit deutlicher Aufschrift "Bestandspläne" einer eindeutigen Bezeichnung, Blattnummer, Firmenstempel und rechtsverbindlichen Unterschrift mit Datumsangabe zu versehen. Mit der Unterschrift bestätigt der AN, dass die Darstellung auf den Plänen der wirklichen Ausführung entspricht.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ZTV Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers (AN)

Die gesamte eigene Baustelleneinrichtung zur Erbringung der Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses ist in einer separaten Position erfasst.

Die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung sowie die benötigten Lagerflächen sind vorab mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Der beigefügte Baustelleneinrichtungsplan gibt nur einen prognostizierten Stand wieder, den der AN zu berücksichtigen hat. Etwaige Änderungen des Plans auf Grund der Umstände vor Ort bleiben vorbehalten.

Die Baustelleneinrichtung beinhaltet Aufenthalts- und Lagercontainer für eigene Zwecke (Sanitärcontainer werden vom AG gestellt), Geräte und Maschinen, Fahrzeuge, Hebezeug und sonstige Montagehilfen, die zur Ausführung der eigenen Leistungen erforderlich sind. Fassaden- und Raumgerüste werden bauseits gestellt.

Einschl. arbeitstägliche Reinigung aller internen und öffentlichen Verkehrsflächen nach Erfordernis von eigenen Verschmutzungen.

Die Gebäudezugänge und Rettungs- und Fluchtwege, sowie die Anfahrwege für Rettungswege sind dauerhaft freizuhalten.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung zu räumen und die genutzten Flächen in den vorherigen Zustand zurückzuführen.

Schutzmaßnahmen durch den Auftragnehmer

Vom Auftragnehmer sind vor Arbeitsaufnahme bzw. -unterbrechungen Gefahrenbereiche festzulegen und gegen Betreten zu sichern. Vor einer Unterbrechung der Arbeiten ist dafür zu sorgen, dass keine gefahrdrohenden Zustände (z.B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen) bestehen bleiben.

Öffentliche Erschließung

Die Zufahrt zur Baustelle ist ausschließlich von der Schweizerwiese her möglich. Während der Bauphase müssen Fußgängerwege geschützt, sowie Feuerwehruzufahrts- und Aufstellflächen in ausreichender Breite freigehalten werden. Die öffentlichen Ver- und Entsorgungsnetze im Baufeld sind im Verlauf der Maßnahme zu beachten.

Medienanschlüsse

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die für die Ausführung der vertraglich geschuldeten Leistung erforderlichen Medien zu beschaffen, herzustellen und vorzuhalten, sowie zurückzubauen. Dies gilt insbesondere für die Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom ab den zentralen Anschlußstellen, einschließlich der notwendigen Sicherungs- und Absperrvorrichtungen, Zählereinrichtungen und Zapfstellen.

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Diese ist vom AN zeitgerecht, in eigener Veranlassung und Haftung zu errichten, vorzuhalten, zu betreiben, erforderlichenfalls umzubauen und in Abstimmung mit dem AG/Objektüberwachung zu entfernen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ZTV Schreinerarbeiten

Stoffe, Bauteile

Die Formaldehyd-Abgabegrenze E1 nach DIN EN 13986 ist für alle Plattentypen einzuhalten. Holz muss frei von holzerstörenden Pilzen und Insekten sein. Es darf keine Markröhren aufweisen. Bei wesentlichen - von der Holzart abhängigen - Unterschieden zwischen Kern- und Splintholz soll an sichtbaren Stellen und nicht deckenden Beschichtungen kein Splint zu sehen sein. Pfropfen und Dübel im sichtbaren Bereich müssen von gleicher Holzart und Faserrichtung sein. Querrisse sind unzulässig.

Plattenmaterial

Soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, sind die zu furnierenden bzw. zu beschichtenden Holzwerkstoffplatten vom AN entsprechend den Anforderungen und der Einbausituation (Räume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit) zu wählen.

Wasserfeste Verleimung für Sperrhölzer nach EN 314-2 im Einsatzbereich EN 636-2/G, für Spanplatte nach EN 312 aus dreischichtigen Flachpressplatten P3 (ehemals FPY).

KVH-Vollholz

Material Konstruktionsvollholz KVH NSi:

Einbaufeuchte von 15 +/- 3%

Festigkeitsklasse: C24 nach DIN EN 338

Sortierklasse S10TS nach DIN 4074-1.

Oberfläche egalisiert und gefast, Maßhaltigkeitsklasse 2

Schichtstoff

Schichtstoff aus duromeren Hochdruck-Schichtpressstoffplatten HPL nach DIN EN 438 auf Trägermaterial aufgebracht.

Im nicht sichtbaren Bereich für Fachböden und Innenwände Schichtstoff aus melaminharzbeschichteten Dekorspanplatten.

Weitere Eigenschaften s. nachfolgende Ausführungsbeschreibung

Mineralwerkstoff

Mineralwerkstoffplatten auf Trägerplatte aufkaschiert oder als Vollwerkstoff, bestehend aus natürlichem Mineral acrylgebunden und Farbpigmenten.

Weitere Eigenschaften s. nachfolgende Ausführungsbeschreibung

Vollkernplatten

Sockel aus massiven HPL-Kompaktplatten und beidseitigen dekorativen

Melaminharzoberflächen bzw. Acryllackierungen,

Weitere Eigenschaften s. nachfolgende Ausführungsbeschreibung

Lackierung

Mind. 3-fache Lackierung mit PUR-Klarlack seidenmatt oder mit mittlerem

Glanzgrad, mit hohem Feststoffanteil, UV-beständig, wasser- und säurebeständig.

Verbindungs- / Befestigungsmittel

Für das gesamte Gebäude gilt die **Korrosivitätskategorie C3-VH oder C4-VH** nach DIN EN ISO 12 944. Daher sind alle Verbindungs- und Befestigungsmittel korrosionsgeschützt auszuführen. In den Positionsbeschreibungen wird auf die Korrosivitätskategorien verwiesen. Dies ist in die betreffenden Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet!

Ausführung

Allgemeines

Die erforderlichen Aufmasse vor Ort sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Schreinerarbeiten

und werden nicht gesondert vergütet. Das Aufmessen des Untergrundes dient der Ermittlung der vorhandenen Toleranzabweichungen und Präzisierung der notwendigen Unterfütterungen der Unterkonstruktion. Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202 Tab.3, Zeile 6 für Sichtbetonwände und geputzte Wände sind von der Unterkonstruktion aufzunehmen.

Vor Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind die Räume entsprechend abzudichten, der Staub zu beseitigen und/oder Absauggeräte zu verwenden.

Vor dem Furnieren sind Toleranzen zwischen Rohling und An- bzw. Einleimern auszugleichen, um Fehlverleimungen auszuschließen.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Das Einschlagen von Schrauben in Standarddübel ist nicht zulässig. Fehlbohrungen sind mindestens im Abstand entsprechend der Tiefe des Bohrloches bzw. des fünffachen Dübelaußendurchmessers zu korrigieren. Nägel dürfen nicht auf Zug beansprucht werden (mit Ausnahme besonderer Zulassungen).

Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem AN überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Bei geleimten Verbindungen ist darauf zu achten, dass der verwendete Leim gegen den ausgewählten Beschichtungsstoff resistent ist und ggf. ist dem AG ohne besondere Aufforderung mitzuteilen, gegen welche Beschichtungsstoffe der verwendete Leim nicht resistent ist. Das gilt besonders bei Keilzinkverbindungen oder Kammverbindungen.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende, geruchlose Materialien auf Polyethylenbasis zu verwenden. Die Hinterfüllung ist grundsätzlich in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Bei Montage auf Fliesenbelag mit Abdichtung (auf Boden und an Wand) sollten Bohrungen möglichst vermieden werden. Ist jedoch eine Verbohrung unabdingbar, so ist das fachgerechte Vergießen der Bohrlöcher mit Epoxidharz einzukalkulieren.

Muster

Nach Auftragserteilung sind dem Planer Handmuster als Nebenleistung (Plattenmuster, Beschläge, etc.) nach Aufforderung zur Verfügung zu stellen. Für die Entscheidung von Oberflächen / Farben hat der AN mind. je 5 Muster Größe ca. DIN A4 in unterschiedlichen Furnieren, Farben, Lackierung etc. zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft:

- Plattenmuster aus Mineralwerkstoff als Vollwerkstoff
- Plattenmuster mit Mineralwerkstoffplatten-Beschichtung
- Plattenmuster mit HPL-Beschichtung,
- Plattenmuster aus Holzwerkstoff, furniert
- Plattenmuster aus Vollholz
- Holzlamellen Vollholz
- Holzschindeln auf Trägerplatte

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Schreinerarbeiten

Zubehör

Das zum Einsatz kommende Zubehör / die Beschläge müssen von erprobtem Fabrikat sein. Grundsätzlich sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge als Muster zur Genehmigung / Freigabe vorzulegen.

Die verwendeten Werkstoffe müssen gegen Korrosion dauerhaft haltbar sein. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein

Zubehör, wie Aufschraub- Riegelschloss zum Einbau in Möbeltüren, Vollauszug Schublade, Topfscharniere, Möbelgriffe usw. siehe nachfolgende Ausführungsbeschreibung "Zubehör"

Verarbeitung

Alle Konstruktionen bzw. Unterkonstruktionen und Ausführung der Verbindungsmittel sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen vom AN zu dimensionieren.

Wenn nicht anders beschrieben, sind sämtliche Bauteile untereinander so zu verbinden und ggf. an bauseitigen Bauteilen so zu befestigen, dass Verbindungs- und/ oder Befestigungsmittel in keinem Fall sichtbar sind. Abdeckkappen oder sonstige retuschierende Maßnahmen sind nicht gestattet.

Möbelkorpusse

Die konstruktive Ausbildung der Korpusse ist grundsätzlich freigestellt. Der Korpus versteht sich incl. Fachböden, Zwischenwände etc., jeweils in Umfang, Abmessung und Geometrie entsprechend der Werk- und Detailplanung; incl. sämtlicher regelmäßiger und unregelmäßiger Bohrungen für Fachbodenträger und Bohrungen für Kabeldurchführungen (Abstimmung vor Ort), Topfbänder, Auszüge und sonstige Befestigungsmittel und Installationen. Weiterhin muss bei verdeckter Installationsführung die Konstruktion des Korpus eine Revision ermöglichen, z. B. über Blenden. Es gilt eine mind. Materialstärke von 18mm (ausgenommen Rückwände), bei Mineralwerkstoffplatten als Vollwerkstoff mind. 12mm. Wenn statisch erforderlich, sind entsprechend höhere Materialstärken einzubauen. Bei freistehenden oder teilweise freistehenden bzw. hängenden Möbeln / Korpusen sind ggf. die Fluchten bauseitiger Bauteile und Wände aufzunehmen. Bei neben- und/ oder übereinanderliegenden Möbeln sind die Fluchten und Breiten untereinander abzustimmen.

Möbelfronten

Möbelfronten verstehen sich incl. Drehtüren, Schubkastenblenden und sonstigen sichtbaren Blenden. Wenn nicht anders vorgegeben, gilt auch hier eine mind. Materialstärke von 18mm, bei Mineralwerkstoffplatten als Vollwerkstoff mind. 12mm. Wenn statisch erforderlich, sind entsprechend höhere Materialstärken einzubauen

Arbeitsplatten

Arbeitsplatten werden in unterschiedlicher Stärke eingebaut. Wenn nicht an anderer Stelle vorgegeben, ist die Stärke jeweils den Detailplänen zu entnehmen. Wenn statisch erforderlich, sind nach Rücksprache mit den Architekten entsprechend höhere Materialstärken einzubauen. Die Platten müssen so auf dem jeweiligen Korpus befestigt sein, dass diese zu ggf. notwendigen Nachbesserungen leicht demontiert werden können.

Anforderungen an Holzbauteile:

Maßgebend für die Ausführung sind die zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen deutschen und europäischen Normen und Richtlinien. Auszugsweise werden hier maßgebende Normen aufgelistet.

Anwendungsnormen / -richtlinien:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Schreinerarbeiten

DIN EN 1995-1-1 (EC5) +NA	Holzbau
DIN EN 1993-1-3 (EC3) +NA	Stahlbauten (für Stahlanschlussteile)

Zur Ausführung kommen Baustoffe wie z.B.:

- Konstruktionsvollholz: Festigkeitsklassen C24
- Dreischichtplatten: nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.

Sämtliche Positionen der Leistungsbeschreibung für die Holzkonstruktion beinhalten den chemischen Holz- und Oberflächenschutz. Für die Holzbehandlung ist ein amtlich geprüftes und zugelassenes Holzschutzmittel zu verwenden. Ein Prüfzeugnis ist vorzulegen.

Entsprechend den bauphysikalischen Vorgaben können sämtliche Hölzer der Hallendeckenkonstruktion (unterhalb der Dampfsperre) der Gebrauchsklasse 0 (GK 0) nach DIN 68800-1, bzw. Gebrauchsklasse 1 (GK 1) nach DIN EN 335 zugeordnet werden. Holzbauteile befinden sich unter Dach, sind nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt. Für diese Bereiche ist somit kein chemischer Holzschutz erforderlich.

Für die Montage und Transportzustände ist ein Feuchteschutzanstrich für kurzfristige Bewitterung als temporärer Schutz vorzusehen.

Die Verarbeitungsvorschrift der Hersteller ist zu beachten. Die zur Verwendung kommenden Holzschutzmittel und Anstriche dürfen keine giftigen und gesundheitsgefährdenden Stoffe emittieren.

Korrosionsschutz Metallteile / Befestigungsmittel:

Beschichtete Bauteile dürfen keiner nachträglich spanabhebenden Bearbeitung durch Sägen, Bohren, Fräsen, etc. oder mechanischer Verformung unterzogen werden, um Beschädigungen der Beschichtung und des Korrosionsschutzes zu vermeiden.

Die Korrosionsschutzanforderungen an die Konstruktionen sind den Positionen zu entnehmen. Ankerbolzen und Holzschrauben (auch verdeckt liegende) müssen grundsätzlich aus Edelstahl der Widerstandsklasse V / sehr stark gemäß DIN EN 10088, Werkstoff-Nr. 1.4529 sein. Weitere Befestigungs- und Verbindungsmittel, wenn nicht anders angegeben, sind entsprechend der Korrosionsschutzkategorie der jeweiligen Konstruktion anzubieten und einzubauen.

Auf Verwendung von Werkzeug, das dem Verbindungsmaterial entspricht (z.B. Bohrer aus Edelstahl) zur Vermeidung von Fremdrost, etc. ist besonders zu achten.

Beschichtung auf Aluminium - Nasslackbeschichtung - vergl. C3

Die Saunabereiche werden auf Grund ihrer atmosphärischen Umgebungsbedingungen der Korrosivitätskategorie C3 mit Schutzdauer "H" (Hoch > 15 Jahre) gemäß DIN EN ISO 12944-2 Punkt 5.1.1. zugeordnet. Für die Wahl der Beschichtung von Aluminium-Bauteilen ist diese Zuordnung entsprechend zu Grunde zu legen.

Vorgabe für Schichtaufbau der Nasslackbeschichtung:

- Voranodisation
- Grundierung
- Deckbeschichtungen

Beschichtungssystem nach 'Internationale Qualitätsrichtlinien für Beschichtung von Bauteilen aus Aluminium GSB AL 631' (GSB International e. V., neuste Fassung), Anforderung an Korrosionsschutz für beschichtete Aluminiumbauteile für Bewitterungskategorie GSB - **Industrial C3 (mäßig)** oder gleichwertig,

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Schreinerarbeiten

Voranodisation als Vorbehandlung, anodisch erzeugte Konversionsschicht, zur Vermeidung von Filiform-Korrosion.

Deckbeschichtungen resistent gegen verdünnte Salzsäure (9% Salzsäure), Desinfektions- und Reinigungsmitteln, Glanzgrad und Oberfläche nach Bemusterung, nach Angabe des AG, Farbton: schwarz.
Schichtstärken und -anzahl gemäß Anforderungen.

Beschichtung auf Aluminium - Nasslackbeschichtung - vergl. C2

Weitere Bereiche (z.B. Foyer) werden auf Grund ihrer atmosphärischen Umgebungsbedingungen der Korrosivitätskategorie C2 mit Schutzdauer "H" (Hoch > 15 Jahre) gemäß DIN EN ISO 12944-2 Punkt 5.1.1. zugeordnet. Für die Wahl der Beschichtung von Aluminium-Bauteilen gilt Punkt 5.2.1 entsprechend, jedoch

Beschichtungssystem nach 'Internationale Qualitätsrichtlinien für Beschichtung von Bauteilen aus Aluminium GSB AL 631' (GSB International e. V., neuste Fassung), Anforderung an Korrosionsschutz für beschichtete Aluminiumbauteile für Bewitterungsklasse GSB - **Country Sidel C2 (gering)** oder gleichwertig.

Leistungsumfang:

- In folgenden Bereichen kommen die benannten Leistungen zur Ausführung. Siehe hierzu auch die beiliegenden Übersichtspläne
ARC-UE-EG-8000-5v00-A.6.8.000 Übersicht Einbauten UG
ARC-UE-EG-8001-5v00-A.6.8.001 Übersicht Einbauten EG
ARC-UE-EG-8002-5v00-A.6.8.002 Übersicht Schindelfassade EG

Ausführung

Anforderung an die Konstruktion

Alle Konstruktionen und Befestigungen sind so auszubilden, dass sie dem derzeitigen Stand der Technik entsprechen und geräuschlose, einwandfreie Dehnungsmöglichkeiten gegeben sind.

Alle Angaben zur Bemessung der Unterkonstruktion einschließlich Verankerung am Untergrund sind Richtwerte; Dimensionierung und Festlegen von Abständen, Verbindungen, etc. sind vom AN zu ermitteln, in der Werkstattplanung zu berücksichtigen und auszuführen.

Toleranzausgleich

Grundlage: Rohbautoleranzen: normal nach DIN 18202 Tab 3 Zeile 2a bzw. 5. Zulässige Toleranzen der Vorgewerke müssen von der Ausbaukonstruktion aufgenommen werden. Das Ausgleichen eventueller Unebenheiten und zulässiger Bautoleranzen ist mit dem Einheitspreis abgegolten. Bei geneigten Untergründen ist dies in der Beschreibung ausdrücklich erwähnt. Werden die zulässigen Toleranzen durch die Vorgewerke überschritten, ist dies unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen, damit entsprechende Ausgleichsmaßnahmen ergriffen werden können.

Erforderliche Bauaufmaße sind Nebenleistung.

In den beiliegenden Zeichnungen vorgegebene Maße sind nur in den sichtbar bleibenden Dimensionen verbindlich.

Der Unternehmer verpflichtet sich, dass die zur Ausführung kommenden Konstruktionen (Gesamtaufbau incl. Kleber etc.) vor allem bei Verwendung organischer Bindemittel (z.B. Harze) keine geruchserzeugenden Stoffe emittieren.

Sämtliche Konstruktionsteile sind vorab nach DIN 1052 in der Werkstatt herzustellen. Die vorgefertigten Bauteile sind trocken zu lagern u. regengeschützt zur Baustelle zu transportieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Schreinerarbeiten

Kommen Baustellenleimungen, z.B. Schraub- Press- Leimungen zur Ausführung, so sind die vorgeschriebenen Witterungsbedingungen einzuhalten. Für Baustellenleimungen ist eine Mindesttemperatur von 15°C zu gewährleisten. Es ist auf eine schwimmbadgeeignete Verleimung zu achten!

Es ist bei der Planung und Ausführung der Holzlamellenwände darauf zu achten, dass sich die Wände in Räumen mit feuchter Raumluft befinden (z.B. Badehalle, Saunabereich).

Schnittstelle Elektro

Teilweise werden in den Möbeln bauseitige LED-Leuchten installiert. Desweiteren werden in den Möbeln Bedienelemente, Schalter, Steckdosen, etc. eingebaut. Bauseits werden vor Montage der Möbel die entsprechenden Zuleitungen gelegt. Die Kabelführung innerhalb der Möbel erfolgt durch den AN bis zum Anschlusspunkt, einschl. Aussparung für Dose, Bedienelement, etc.. Die Endmontage der Schalter, etc. erfolgt bauseits durch die Elektrofachfirma des AGs.

Zur Vorbereitung wird nach Auftragsvergabe ein Abstimmungsgespräch mit der ausführenden Elektrofirma veranlasst.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNGEN

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0002

Ausführungsbeschreibung

HPL-Schichtstoff

Schichtstoff aus duromeren Hochdruck-Schichtpressstoffplatten HPL nach DIN EN 438 auf Trägermaterial aufgebracht.

Veredelung mit Acrylharzen mit Elektronenstrahl gehärtet und fixiert, chemische Beständigkeit gegen organische Lösungsmittel, schwache Säuren und Laugen
Mechanische Beständigkeit: abrieb-, stoß- und kratzfest, hitze- und alterungsbeständig, unempfindlich gegen Fingerabdrücke und sonstige Flecken und leicht zu reinigen, thermische Reparatur von oberflächlichen Mikrokratzer möglich, lichtecht, geringe Lichtreflexion, Oberfläche stumpfmatt (Glanzgrad $\leq 6,5$ GU (Glanzeinheit) bei Lichteinfallswinkel 85° nach ISO 2813), weiche samtige Haptik, Materialstärke 0,8 - 0,9mm
Leitfabrikat: Duropal X-Treme plus o.glw.
Angebotenes Fabrikat: "....."

unifarben nach Farbkarte des Schichtstoffherstellers nach freier und kostenneutraler Wahl des AGs

Multiplexplatte (Holzart Birke) und sonstige Holzträgerplatten, schwund- und verzugsfrei, mit wasserfester Verleimung, zugelassen für die Verleimung im Innen- und Außenbereich, geeignet für Schwimmbadatmosphäre (chlorhaltige Luft). Die Materialdicken sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen vom AN zu wählen; sie sind grob in den Zeichnungen vorgegeben und in Absprache mit dem Architekten endgültig festzulegen.
Kantenausbildung in der Regel als überbeschichtete Kanten auf Massivholzeinleimer oder auf durchgehender Trägerplatte bei Multiplex, Kanten verletzungsfrei gebrochen.

Im nicht sichtbaren Bereich für Fachböden, Schubladen etc. Flachpressträgerplatten P3 mit beidseitigen dekorativen Melaminbeschichtungen, schwund- und verzugsfrei, wasserfeste Verleimung, Kantenausbildung mit ABS-Kante, Stärke mind. 2mm in Farbe der Melaminharzbeschichtung. Plattenstärke mind. 19mm
Oberfläche: glatt und matt
Farbe aus den aktuellen Uni-Farbkollektionen nach freier und kostenneutraler Wahl des AGs Plattenstärke

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0003 Ausführungsbeschreibung
Vollkernplatten

Vollkernplatten gemäß Produktnorm EN 438-6

für Innenanwendung:

Vollkernplatten als massive HPL-Kompaktplatten mit homogen schwarz gefärbten Kern und beidseitigen dekorativen Melaminharzoberflächen

stoßfest und feuchtebeständig für hochbeanspruchte Anwendungen, antibakteriell

Leitfabrikat: Duropal HPL-Compact von Fa. Pfleiderer
Angebotenes Fabrikat: "....."

für Außenanwendung:

Vollkernplatten als massive Kompaktplatten mit homogen schwarz gefärbten Kern und beidseitigen dekorativen Acryl-Lackierungen

stoßfest und feuchtebeständig für hochbeanspruchte Anwendungen, UV-beständig

Leitfabrikat: DuropalXTerior compact von Fa. Pfleiderer
Angebotenes Fabrikat: "....."

Farbe im sichtbaren Bereich aus den aktuellen Uni-Farb-Farbkollektionen nach freier und kostenneutraler Wahl des AGs

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0004

Ausführungsbeschreibung

Zubehör

Es ist ausschließlich Zubehör/Beschläge gemäß den gültigen Normen sowie Prüfzeugnissen und Zulassungen für die vorgesehenen Belastungen und Einbausituationen anzubieten. Die verwendeten Werkstoffe müssen gegen Korrosion dauerhaft haltbar sein, Korrosionsschutz der Verbindungsmittel gleichwertig mit der in der Position definierten Korrosivitätskategorie.

Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

Die sichtbaren Beschläge sind als Muster zur Genehmigung / Freigabe vorzulegen.

Möbelschloss in geschraubter Montage

vorgerichtet für bauseitige PZ,

zum Einbau in Möbeldrehtüren und Schubladen

Art: Aufschraub- Riegelschloss

Werkstoffe: Gehäuse Stahl, Riegel u. Zylinder Messing

Oberflächen: Gehäuse glanzvernickelt, Riegel geschliffen, Zylinder matt vernickelt

Schließblech: Winkelschließblech vernickelt

Dornmaß: 20 - 40mm

Schließung: mit fest montiertem Stiftzylinder, mind. 5 Stiftpaare

Zylinder: d ca. 22mm, Gehäuselänge ca. 25mm

einschließlich Zylinderrosetten zur Abdeckung des Bohrlochrandes des Zylindergehäuses

Schublade Vollauszug

Schubladenführung mit verdeckten, kugelgelagerten Präzisionsvollauszug mit Selbsteinzug und Dämpfung.

Einzugsart: Selbsteinzug

Tragkraft: mind. 30kg/Paar

Montage: Seitliche Montage

Führungsart: kugelgeführt, aushängbar

Material: Stahl

Oberfläche: schwarz verzinkt

Topfscharnier

völlig verdeckt liegende Ganzmetall-Topfbänder, wartungsfrei mit integrierter Türdämpfung und Schließautomatik

Verstellung: 3- dimensional mit stufenloser Einstellmöglichkeit im Gelenkarm.

Öffnung: bis 120 Grad

Material: Stahl

Oberfläche: Vernickelt

Fachbodenträger

Mit Steckzapfen zur Sicherung des Fachbodens.

Material: Stahl, vernickelt

Tragkraft: 80kg

Montage: Zum Einschrauben in Ø 5mm Lochreihe.

Klappenhalter für Klapptüren

mit Dämpfung in Öffnungs- und Schließrichtung, mit Tip-on-Funktion, Federkraft stufenlos von vorne einstellbar

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung

Sockelverstellfuß

aus Vollkunststoff zur Montage unter den Korpussen, mit
verstellbarer Sockelhöhe, incl. fixem Sockelblendenclip für
Verschraubung der Sockelblenden.

Sockelhöhe: ca. 50 - 180mm

Pendeltürbeschlag

für ungefälzte Türblätter und -zargen aus Holzwerkstoffplatten
beidseitig 180° pendelnd, Türflügelbreite max. 800mm

Material: Edelstahl, matt

Größe: ca. 133 x 180mm

Lappendicke: ca. 3mm

Bänder, d:: ca. 18mm

angebot. Fabrikat: '.....'

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0006 Ausführungsbeschreibung
Furniere

Für alle sichtbar bleibenden Außenflächen (Außenfurniere) sind splintfreie, astfreie und rissefreie Furniere der Güteklasse 1 zu verwenden.

Die Furnierauswahl erfolgt unter Mitwirkung des Architekten auf der Grundlage von Handmustern.

Die Furnierrichtung wird in Absprache mit dem Architekten festgelegt.

Die verwendeten Furniere sind aus einem Stamm zu schneiden. Werden weitere Stämme benötigt, müssen diese aus demselben Gebiet sein und in Farbe und Zeichnung weitestgehend übereinstimmen.

Werden zugelieferte bzw. vorgefertigte Elemente verwendet (z.B. perforierte Paneele) müssen diese mit o.g. Furnier beschichtet werden, die Oberfläche ist identisch zu behandeln.

Kantenausbildung in der Regel als überfurnierte Kanten auf Massivholzeinleimer oder auf durchgehender Trägerplatte bei Multiplex. Kanten verletzungsfrei gebrochen.

Bei Korpussen sind die Platten auf Gehrung zusammenzufügen, der Gehrungsstoß muß absolut dicht/geschlossen sein, das Furnierbild ist umlaufend herzustellen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 1. Shop Möblierung

Untertitel 1.1. ****

1.1.1. Shopmöblierung

Shopmodule in Nische Eingangshalle

bestehend aus Schranksystemen mit Schubladen, im Grundriss als offenes Hexagon mit unterschiedlichen Tiefen und Seitenlängen, genauer Verlauf gemäß Architektenplan, teilweise mit Holzlamellenbeplankung (in sep. Pos.)

Gesamtabmessung:

Abwicklungslänge außen ca. 10,25 lfdm

Abwicklungslänge innen ca. 8,68 lfdm

Schubladenschränke auf vorhandenem Stahlbetonsockel

Sockelhöhe ca. 135mm ü. OKFFB

Schubladenschränke Höhe ca. 470mm

OK Schubladenschränke ca. 0,778m (ab OK FFB Shop

-0,088m), OK Unterschränke gleich OK Brüstung

Fassadenöffnungen

Schrankschranktiefe zwischen 0,50m - 0,635m

im Grundriss Hexagon-förmig mit 4x 120° Ecken,

beginnend übereck zur Eingangshalle

Material Korpus, Regalbretter, Schubladen und Türen:

aus Flachpressträgerplatten P3 mit beidseitiger HPL-Beschichtung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002, Kanten überbeschichtet,

Plattenstärke mind. 19mm

Schranksystem

bestehend aus 4-seitig umlaufenden Korpus, Rückwand, durchgehend mit Schubladen, Schubladen abschließbar, aufgelagert auf Stützfüßen auf zurückgesetzten Sockel, Sockelverkleidung aus HPL-Vollkernplatten, sichtbar verschraubt, Farbe Schraubköpfe gleich Farbe HPL-Oberfläche

Oberer Abschluss mit durchgehender Ablagefläche, Ecken in der Aufsicht im Gehrungsschnitt

3 Schränke ca. 1500x470x545mm (bxhxt)

mit nebeneinander liegenden Fächern als Auszugsfächer

Höhe ca. 430mm

Einschl. Seitenwandverkleidung mit schrägem Abschluss im Winkel von 60° bzw. 120°

Ecke 120° mit Blindschrank und durchgehender Ablagefläche, Ecke im Gehrungsschnitt

2 Schränke ca. 830x470x635mm (bxhxt)

mit nebeneinander liegenden Fächern als Auszugsfächer

Höhe ca. 430mm

Ecke 120° mit Blindschrank und durchgehender Ablagefläche, Ecke im Gehrungsschnitt

5 Schränke ca. 2755x470x500mm (bxhxt)

mit nebeneinander liegenden Fächern als Auszugsfächer

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.1. Shopmöblierung

Höhe ca. 430mm

Ablagefläche nach hinten verlängert in Fensterausschnitt,
Breite Fensterausschnitt ca. 3000mm, Tiefe Ablagefläche ca.
230mm, Gesamttiefe Ablagefläche ca. 730mm

Ecke 120° mit Blindschrank und durchgehender Ablagefläche,
Ecke im Gehrungsschnitt

4 Schränke ca. 2755x450x535mm (bxhxt)
mit nebeneinander liegenden Fächern als Auszugsfächer
Höhe ca. 430mm, Zwei Schubladenfächer mit geringerer
Tiefe, Tiefe ca. 300mm
Einschl. Seiten- und Rückwandverkleidung zur Eingangshalle,
Seitenverkleidung mit schrägem Abschluss im Winkel von 60°
bzw. 120°

Sockel

Shop- und raumseitig, unterhalb der Schränke durchgehend,
sowie an freistehenden Quer- und Rückseiten, aus HPL-
Vollkernplatten, Stärke mind. 12mm, an bestehenden
Stahlbetonsockel geschraubt gemäß
Ausführungsbeschreibung 0003 bzw. 0004, Höhe ca. 320mm
bzw. 150mm (Eingangshalle), einschl. Anpassung an die Stufe
von 170mm vom Shop zur Eingangshalle, Gesamtlänge ca.
21lfdm

Schubladen mit verdeckten, kugelgelagerten
Präzisionsvollauszügen mit Selbsteinzug bzw. push to open
Ausführungsbeschreibung 0004

Sämtliche Ecken auf Gehrung, nicht sichtbare
verwindungsfreie Verbindung der einzelnen Schrankelemente
untereinander Art nach Wahl des Bieters,
alle Unterkonstruktionen und Ausführung der
Verbindungsmittel sind nach statischen und konstruktiven
Erfordernissen vom AN zu dimensionieren.

Für sämtliche Materialien und Konstruktionen gelten die
Anforderungen gemäß der Korrosivitätskategorie **C2-H** (high)
mit langer Schutzdauer im Stahlbau nach DIN EN 12944-5

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

1,00 Psch

EUR

EUR

1.1.2. Holzlamellenwand Shop zur Eingangshalle, freistehend

Herstellen, Liefern und Einbauen einer Lamellenwand.
Einbauort: Shop als Trennelemente zwischen Eingangshalle
und Shopbereich

Stahlunterkonstruktion:

Unterkonstruktion Kopfpunkt: Stahlkonstruktion aus Stahl-T-
oder U-Profilen 200x235x15mm, an bauseitige
Stahlbetondecke (Rohdecke) befestigt.
Profile und Verschraubung: Dimensionierung der
Stahlbauteile und Verbindungsmittel nach stat. Erf.

Unterkonstruktion Fußpunkt: Stahl-L-Winkel oder T-Profil ca.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.2. Holzlamellenwand Shop zur Eingangshalle, freistehend

200x100x15mm auf vorhanden Stahlbetonsockel geschraubt

Aufhängung der Holzlamellen an ca. 4 Stck senkrechter
Stahlschwerter ca. 10x100x3400mm, Stahlschwerter in
Holzlamellen ausgefräst und ummantelt
Anzahl der Stahlschwerter nach stat. Erf.

Aufhängung der Holzlamellen zwischen den Schwerter an ca.
2 Stck. waagerechten Stahl-Rundstäben, d = ca. 10mm,
Anzahl und Durchmesser nach stat. Erf.
Rundstäbe an den äußeren Lamellen nicht sichtbar

Sämtliche Stahlbauteile verzinkt mit Grund-, Zwischen- und
Endbeschichtung endbeschichtet, Farbe nach Wahl des AG

Lamellen

im Querschnitt ca. 300x30mm, stehendes Format
lichter Abstand zwischen den Lamellen variiert aufsteigend
zwischen 90-210mm
Lamellenstandardlänge ca. 2140mm,
Anzahl der Lamellen: 8 Stck
Material Lamellen: Vollholz aus Weißtanne, astarme Qualität,
kammergetrocknet (8-12% Feuchtigkeitsgehalt), Oberfläche
glatt (auf Maß gehobelt und anschließend mit feinem Korn
geschliffen), freie Enden ebenfalls geschliffen, alle Kanten ca.
1mm fein gefast,
ausschließlich in der Länge auch keilverzinkt möglich, Incl.
Bohrungen oben für T- bzw. U-Profil und Aussparung (ca.
235x20mm) unten für L-Winkel, Lamellenabstand zum Boden
ca. 0mm, zur Decke ca. 20mm

Gesamtlänge ca. 1,50m
Gesamthöhe (inkl. UK): ca. 3,18m
Gesamthöhe Holzlamellen: ca. 2,14m

Spiegel:
einschließlich vollflächigem Spiegel, Anordnung beidseitig
zwischen zwei Holzlamellen, zur Kaschierung von
bestehender senkrechter Verrohrung zwischen den Lamellen
Spiegelfläche jeweils ca. 210x2140 mm (bxh)
Kristallspiegel jeweils auf eine Trägerplatte aus schwund- und
verzugsfreien Plattenwerkstoff nach Wahl des ANs vollflächig
verklebt, Spiegel d ca. 6-8mm, Kanten verletzungsfrei gefast,
mit Glasrückenschutz gegen Verfärbungen des Spiegelglases
und Randversiegelung, beständig gegen Schwitzwasser,
chlorhaltigen Wasserdampf und hohe Luftfeuchtigkeit
Befestigung der Spiegel rückseitig, nicht sichtbar zwischen
den Holzlamellen

Für sämtliche Materialien und Konstruktionen gelten die
Anforderungen gemäß der Korrosivitätskategorie C2-H (high)
mit langer Schutzdauer im Stahlbau nach DIN EN 12944-5

Abrechnung nach Ansichtsfläche Holzlamellen

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

4,00 m2

EUR

EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.1.3. Aussparungen als Kleiderhaken

Mehraufwand für das erstellen von Bademantelhaken in einzelnen Holzlamellen der Pos. 1.1.2.
Die Holzlamellen sind auf einer Höhe von ca. 1,545 m ab OK FFB wie folgt Auszufräsen.

In der Frontalansicht:

Seite A: 7,5 mm breit, 55 mm hoch und 20 mm tief
Mittelsteg: 15 mm breit, 30 mm hoch und 20 mm tief
Seite B: 7,5 mm breit, 55 mm hoch und 20 mm tief

In der Seitenansicht ist der Mittelsteg wie folgt auszubilden:
Die Breite der Stegoberkante beträgt 5 mm
Die Breite der Stegunterkante beträgt 10 mm
Die Oberkante ist mit einem Radius von $r = 2,5$ mm abzurunden
Die Unterkante ist mit einem Radius von $r = 5$ mm abzurunden

Sämtliche weitere sich ergebende Kanten sind mit einem Radius von $r = 2$ mm abgerundet auszubilden.

Die Abrechnung erfolgt nach Stück Bademantelhaken.

Für sämtliche Materialien und Konstruktionen gelten die Anforderungen gemäß der Korrosivitätskategorie **C2-H** (high) mit langer Schutzdauer im Stahlbau nach DIN EN 12944-5

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

8,00 St EUR EUR

1.1.4. Holzlamellenwand Shop zur Badehalle, freistehend

Herstellen, Liefern und Einbauen einer Lamellenwand.
Einbauort: Shop als Trennelemente zwischen Badehalle und Shopbereich

wie in Pos. 1.1.2. beschrieben, jedoch

Stahlunterkonstruktion:

Aufhängung der Holzlamellen an ca. 3 Stck senkrechter Stahlschwerter ca. 10x180x3400mm, Stahlschwerter in Holzlamellen ausgefräst und ummantelt
Anzahl der Stahlschwerter nach stat. Erf.

Lamellen

im Querschnitt ca. 200x30mm, stehendes Format
lichter Abstand zwischen den Lamellen variiert, aufsteigend zwischen 30-210mm
Anzahl der Lamellen: 8 Stck

Gesamtlänge ca. 1,46m

Ausführung ohne Spiegelflächen

Regalablagen:

Einschl. Herstellen und montieren von Regalablagen, Material gleich den Holzlamellen, Anzahl der Böden 16 Stck., Stärke 20mm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.4. Holzlamellenwand Shop zur Badehalle, freistehend

Abmessungen:

210x200m (bxt, Anzahl 6 Stck.)

150x200 (Anzahl 2 Stck.)

120x200 (Anzahl 2 Stck.)

90x200 (Anzahl 2 Stck.)

60x200 (Anzahl 2 Stck.)

Montage der Einlegeböden höhenverstellbar zwischen den Holzlamellen, seitlich über Aussparungen in den Holzlamellen, Dübel an Lamellen befestigt, unterseitig gefräste Aussparungen für Dübel in den Regalböden
Einhängen der Regalböden jeweils auf insgesamt 5 unterschiedlichen Höhen zwischen den Lamellen

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

4,00 m2

EUR

EUR

1.1.5. Holzlamellenbekleidung Shop Tiefe 90

Senkrecht montierte Holzlamellenwandbekleidung mit Trägerplatten (HPL-Vollkernplatte) mit vertikalen Holzlamellen, entlang der Stahlbetonaußenwände innen, über vier Ecken, mit Ablageregalen, mit Ausschnitten für bestehende Fensterausschnitte

Gesamtabmessung:

Abwicklungslänge ca. 7,32lfdm

(vor Massivwand)

Höhe 2,92m (ab FFB)

Lamellenhöhe ca. 2,61m

Aufbau Verkleidung ca. 120mm

Gesamttiefe mit Regalen ca. 0,36m

Gesamtfläche ca. 19,11qm

im Grundriss U-förmig, mit 4 Stck. 120° Innenecken, Ausbildung der Innenecken und Holzkonstruktion mit unterschiedlichen Querschnitten gemäß Architektenplanung

Die Wandverkleidungen bestehen aus einer Metallunterkonstruktion und den daran montierten Wandelementen.

Wandbekleidung

von außen nach innen zur Massivwand:

Lamellen im Querschnitt ca. 90x30mm, stehendes Format
lichter Abstand zwischen den Lamellen 30mm

Lamellenstandardlänge ca. 2610mm

Material Lamellen: Vollholz aus Weißtanne, astarme Qualität, kammergetrocknet (8-12% Feuchtigkeitsgehalt), Oberfläche glatt (auf Maß gehobelt und anschließend mit feinem Korn geschliffen), freie Enden ebenfalls geschliffen, alle Kanten ca. 1mm fein gefast,

ausschließlich in der Länge auch keilverzinkt möglich

Lamellen auf HPL-Vollkernplatte rückseitig verschraubt für nicht sichtbare Befestigung, Lamellen zur Außenkante der Platten bündig.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.5. Holzlamellenbekleidung Shop Tiefe 90

HPL-Vollkernplatte schwarz mit schwarzem Kern, Stärke ca. 15 mm (oder nach Statik AN), Befestigung der Elemente auf Aluminium-Unterkonstruktion, unsichtbare Befestigung (Agraffen s.u.)
Eckausbildung der Vollkernplatte im Gehrungsschnitt
Oberfläche:
alle sichtbaren Flächen gehobelt und fein geschliffen, Kanten leicht gefast.

Unterkonstruktion

Justierbare Aluminium Unterkonstruktion, bestehend aus:
Aluminium Agraffen Unterkonstruktion, durchgehend, horizontal, inklusive Toleranzausgleich auf Aluminium Rohrahmenkonstruktion geschraubt.
Aluminium Agraffen Einhakelement zur nicht sichtbaren Montage auf der Rückseite des vorbeschriebenen Wandelements montiert.
Aluminium-Agraffen auf Unterkonstruktion geschraubt, Unterkonstruktion bestehend aus Aluminium-Rechteckhohlprofilen ca. 30x30x2mm (bzw. nach stat. Erfordernissen) mit Quer- und Längsaussteifungen, Gesamttiefe der Rohrrahmenkonstruktion: ca. 340mm
Gesamthöhe der Rohrrahmenkonstruktion: ca. 2990mm
Rohrrahmenkonstruktion befestigt an bauseitiger Stahlbetonwandnische

Sockel

die Holzlamellen schließen unten bündig mit den Schubladenschränken der Pos. 1.1.1. ab

Einschl. Herstellen der Aussparungen für die Laibungs- und Sturzverkleidung der zwei Fensterausschnitte, ca. 3,00x1,00m und 1,50x1,00m (bxh), einschl. Anpassen der Unterkonstruktion und Anschluss der Holzlamellenbekleidung mit ganzen Holzlamellen mit umlaufender Schattenfuge zu den Ausschnitten
Beschreibung der Laibungs- und Sturzverkleidungen in sep. Positionen.

Einschl. Herstellen und montieren von Regalablagen, Material gleich den Holzlamellen, Anzahl der Böden 4 Stck., Stärke 20mm, in gleichmäßigen Abständen zueinander an Holzlamellen der Wandbekleidung nicht sichtbar befestigt.
Abmessungen Regalboden jeweils 1,50x0,25m, Enden jeweils schräg auslaufend, der Wandbekleidung folgend.

Für sämtliche Materialien und Konstruktionen gelten die Anforderungen gemäß der Korrosivitätskategorie **C2-H** (high) mit langer Schutzdauer im Stahlbau nach DIN EN 12944-5

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

20,00 m2

EUR

EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.1.6. Holzlamellenbekleidung Shop Tiefe 200

Senkrecht montierte Holzlamellenwandbekleidung mit Trägerplatten (HPL-Vollkernplatte) mit vertikalen Holzlamellen, wie in Pos. 1.1.5. beschrieben, jedoch

Gesamtabmessung:

Abwicklungslänge ca. 0,75lfdm

(vor Massivwand)

Höhe 2,92m (ab FFB)

Lamellenhöhe ca. 2,61m

Aufbau Verkleidung ca. 220mm

Gesamtfläche ca. 1,96qm

schließt im Grundriss an die Bekleidung der Pos. 1.1.5. über Innenecke mit Inneneckenverkl. gemäß Architektenplanung an

Schließt im Grundriss an die Bekleidung der Pos. über Innenecke mit Inneneckenverkl. gemäß Architektenplanung an

Die Wandverkleidungen bestehen aus einer Metallunterkonstruktion und den daran montierten Wandelementen.

Wandbekleidung

Lamellen im Querschnitt ca. 200x30mm,

Ausführung ohne Ausschnitte

Einschl. stirnseitige Befestigung der Regalböden der Pos. 1.1.5.

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

2,00 m2

EUR

EUR

1.1.7. Sturz- und Laibungsverkleidung Shop b 1500

Fertigen, liefern und einbauen einer Laibungs- und Sturzbekleidung im Shop Eingangshalle

Material Fensterbrett, -sturz, -laibung

Trägerplatte aus Holzwerkstoff nach Wahl des ANs, schwund- und verzugsfrei, wasserfeste Verleimung, mit Echtholz furnier gemäß Ausführungsbeschreibung 0006, Holzart Weißtanne, Kanten überbeschichtet, Plattenstärke ca. 20 mm. Verklebt auf bauseitiger Stahlbetonwand.

Stösse grundsätzlich mit geeigneten Verbindungsmitteln nicht sichtbar verbinden.

Der Sturz ist so auszuführen, dass zwischen OK Sturz und UK abgehängter Decke eine ein Zentimeter Breite Schattenfuge entsteht.

Ausführung: unsichtbar befestigt in Rohbauaussparung mit Unterkonstruktion nach Wahl des ANs zum Toleranzausgleich
Untergrund: Stahlbeton

Incl. Hinterfüllen der Hohlräume in der Unterkonstruktion mit Mineralfaserdämmmaterial und elastische Verfugung mit Hinterfüllprofil zur bauseitigen Außenglasfassade hin

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.7. Sturz- und Laibungsverkleidung Shop b 1500

Rahmenüberstand über verputzte Wand ca. 30mm

Laibungstiefe ca. 300mm

Lichte Rohbauöffnung ca. 1500x980mm

Brüstungshöhe ab OK FFB Shop: 1,72m

Montagestöße unterseitig verstärkt und wasserfest versiegelt

Für sämtliche Materialien und Konstruktionen gelten die Anforderungen gemäß der Korrosivitätskategorie **C2-H** im Stahlbau mit langer Schutzdauer > 15 Jahre der DIN EN ISO 12944-5.

Einschließlich exaktem einmessen und anpassen vor Ort.

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-DT-EG-8101-5v00-A.7.8.101 Shop Foyer

1,00 St	EUR	EUR
---------	-----	-----

1.1.8. Sturz- und Laibungsverkleidung Shop b 3000

Fertigen, liefern und einbauen einer Laibungs- und Sturzberkleidung im Shop Eingangshalle, wie in Pos. 1.1.7., jedoch

Laibungstiefe ca. 350mm

Lichte Rohbauöffnung ca. 3000x980mm

1,00 St	EUR	EUR
---------	-----	-----

Summe Untertitel 1.1. ****	EUR
-----------------------------------	------------

Summe Titel 1. Shop Möblierung	EUR
---------------------------------------	------------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Ergänzende Leistungen

Untertitel 2.1. Sonstiges

2.1.1. Elastische Fugen

Verfüllen von Fugen mit elastischen Fugenfüllstoffen auf
Siliconbasis und Hinterfüllung mit PE- Rundschnur in Fugen
zwischen Möbel und Wänden etc., sofern nicht in den
Positionen beschrieben

10,00 lfdm	EUR	EUR
------------	-----	-----

Summe Untertitel 2.1. Sonstiges	EUR
--	------------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.2. Baustelleneinrichtung, Planung etc.

2.2.1. Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die eigene Leistungserbringung
einrichten, vorhalten und räumen.

gemäß ZTV "Baustelleneinrichtung"

Abrechnungshinweis:

1/3 bei Aufbau der BE

1/3 zum Zeitpunkt des halben Ausführungszeitraums für die
Vorhaltung

1/3 bei Abbau der BE

1,00 Psch EUR EUR

2.2.2. Statische Nachweise /Werkstattplanung

Statischer Nachweis und Werkstattplanung gemäß ZTV
"Allgemein"

1,00 Psch EUR EUR

2.2.3. Dokumentation

Zusammenstellung der Dokumentationsunterlagen

in 1-facher Ausführung in Ordern mit Inhaltsverzeichnis und
Trennblättern, sowie als pdf Datei gemäß ZTV "Allgemein"

1,00 Psch EUR EUR

2.2.4. Schutzbelag auf Boden

Verlegen eines vollständigen Schutzbelages aus
Getränkertütenpapier, zum Schutz der bauseitigen
Bodenfliesen. Fugen der Platten sind mit Klebeband zu
verkleben.

Inklusive Entfernen und fachgerecht Entsorgen.

5,00 m2 EUR EUR

2.2.5. Abdeckung Wandelemente mit PE-Folie 0,2 mm

Vollständiges Abdecken der Wandelemente mit 0,2 mm
starker PE-Folie. Folie ist um die Kanten der
Plattenbekleidung zu ziehen und rückseitig zu verkleben.
Die Folie ist unmittelbar nach der Montage der
Wandelemente anzubringen und bis zur Abnahme
vorzuhalten. Zur Abnahme und nach Aufforderung der
Bauleitung ist die Folie zu entfernen und fachgerecht zu
entsorgen.

10,00 m2 EUR EUR

2.2.6. Abdeckung Möblierung mit PE-Folie 0,2 mm

Vollständiges Abdecken der Möblierung (z.B. Glasregale,
Theken) mit 0,2 mm starker PE-Folie. Folie ist um
Sichtkanten zu ziehen und rückseitig zu verkleben.
Die Folie ist unmittelbar nach der Montage/Aufstellung der
Möblierung anzubringen und bis zur Abnahme vorzuhalten.
Zur Abnahme und nach Aufforderung durch die Bauleitung ist
die Folie zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

5,00 m2 EUR EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

2.2.7. Handmuster

Große Handmuster zusätzlich zu den DIN A4-Handmuster
gemäß ZTV "Schreinerarbeiten"

Größe mind. DIN A3 von einzelnen Plattenelemente im Finish-
Zustand

Die Abrechnung erfolgt nach Stück Handmuster.

3,00 St	EUR	EUR
---------	-----	-----

Summe Untertitel 2.2. Baustelleneinrichtung, Planung etc.	EUR
--	------------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.3. Stundenlohnarbeiten

Angehängte Stundenlohnarbeiten

Angehängte Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten - Besondere Vertragsbedingungen

Vergütet werden Stundenlohnarbeiten, die auf Weisung des Auftraggebers ausgeführt und anerkannt wurden.
Der Stundennachweis ist arbeitstäglich zu erbringen.

1. Löhne

1.1

Die Stundenlohnverrechnungssätze für die jeweiligen Arbeitskräfte sind unaufgegliedert anzubieten.
Anzubieten ist für die jeweilige Arbeitskraft (Lohn- und Berufsgruppe) ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, wie z.B. Lohn- und Gehaltskosten (Tariflöhne einschl. etwaiger Lohnzulagen, Lohnzuschläge und vermögenswirksamer Leistungen), die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigung, Fahrtkostenerstattung etc.) die Sozialkassenbeiträge, ggf. Winterbauumlage, die Gemeinkostenanteile sowie Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer. Die Vergütung für nicht angebotene Lohngruppen wird auf der Grundlage des Tariflohnes zzgl. Gesamtunternehmerzuschlag ermittelt. (Der Gesamtunternehmerzuschlag wird ermittelt als Mittelwert der angebotenen Lohngruppen). Vergütet wird nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d.h. An- und Abfahrtszeiten sowie Fahrtkosten werden nicht berücksichtigt.

1.2

Für die Vergütung von Zeit- und Erschwerniszuschlägen sind die tariflichen Rahmenbestimmungen für den jeweiligen Leistungsbereich anzuwenden. Die Zeitzuschläge (Mehr-, Spät-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit) werden nur vergütet, wenn diese vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wurden.
Sie werden auf der Basis des tatsächlich ausbezahlten und nachgewiesenen Lohnes (ohne Lohnnebenkosten) berechnet. Hierzu sind vom AN auf Verlangen des AG Gehaltsnachweise der Arbeiter vorzulegen, für die Zeit- und Erschwerniszuschläge geltend gemacht werden. Der nachgewiesene Lohn wird mit einem Zuschlag für lohngebundene Kosten in Höhe von 85 vom Hundert verrechnet.

2. Stoffe

- sofern im LV keine besonderen Positionen vorgesehen sind -

2.1

Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie für die anteiligen Fracht-, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten.

3. Geräte

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Angehängte Stundenlohnarbeiten

3.1 Kleingeräte

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten bis 410 Euro netto Anschaffungswert entsprechend § 6 Abs. 2 EStG (Einkommensteuerrichtlinien) einschl. Zubehör, Betriebsstoffen sowie die Kosten für die Instandhaltung (z.B. Schärfen von Werkzeugen etc.) im normalen Rahmen, werden nicht vergütet. Diese sind bei öffentlichen Aufträgen mit dem Unternehmerzuschlag abgegolten.

3.2 Geräte über 410 Euro Anschaffungswert

Die Kosten für die Vorhaltung von Geräten über 410 Euro Anschaffungswert hinaus (siehe 3.1) bzw. von KFZ, LKW etc. sind vom AN auf der Vergleichsbasis der BGL 2007 (Baugeräteliste) zu ermitteln. Die Geräte-Kenn-Nr. aus der BGL, des zum Vergleich angesetzten Gerätes, ist zur Plausibilitätsprüfung anzugeben.

4.Sonstiges

4.1 Für die Ausführung von untergeordneten Leistungen, wie z.B. Stemm-, Reinigungsarbeiten etc., wird nur der Lohn eines Bauwerkers /Helfer vergütet, auch wenn vom Auftragnehmer höher qualifiziertes Personal eingesetzt wird.

4.2 Stunden von aufsichtsführendem Personal (Bauleiter, Montageinspektor etc.) für Besprechungen, Aufmaß und Abrechnung usw. werden nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind mit den angebotenen Stundenlohnsätzen abgegolten.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Löhne

2.3.1. Vorarbeiter Lohngruppe 5	5,00 h	EUR	EUR
2.3.2. Facharbeiter Lohngruppe 3	5,00 h	EUR	EUR
2.3.3. Hilfsarbeiter Lohngruppe 1	5,00 h	EUR	EUR

Stoffe in EURO

- 2.3.4. Abrechnung nach Stoffkostennachweis**
 Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie die anteiligen Fracht, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten.

Vom Auftraggeber (AG) wird eine fiktive Stoffkostensumme vorgegeben.

Vom Bieter ist, sofern er es für erforderlich hält, ein Angebot in Form eines Faktors festzulegen.

Beispiele:

Angebot von 5% ergibt Faktor 1,05 usw.

Dieser Faktor muss vom Bieter unter "Einheitspreis" eingetragen werden.

Wird nichts oder ein Faktor kleiner 1,0 eingetragen erfolgt die Wertung mit dem Einheitspreis 1,0.

(Vorgegebene Summe * Faktor = Gesamtpreis)

500,00 EUR EUR EUR

Summe Untertitel 2.3. Stundenlohnarbeiten **EUR**

Summe Titel 2. Ergänzende Leistungen **EUR**

Summe LV 184 LOS 2 Schreinerarbeiten 2 Einbaumöbel Shop **EUR**

Zusammenfassung

Untertitel 1.1. ****	EUR
Titel 1. Shop Möblierung	EUR
Untertitel 2.1. Sonstiges	EUR
Untertitel 2.2. Baustelleneinrichtung, Planung etc.	EUR
Untertitel 2.3. Stundenlohnarbeiten	EUR
Titel 2. Ergänzende Leistungen	EUR

Gesamt netto	EUR
zzgl. 19,0 % MwSt	EUR
Gesamt brutto	EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift